

Zur Anwendung der DAC-Kriterien in der AKBP – Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Evaluierenden

*Vortrag im Rahmen der 13. Jahrestagung der DeGEval
15. bis 17. September 2010 in Luxembourg*

Referentin: Dr. Vera Hennefeld

Kontakt:

Centrum für Evaluation
Postfach 15 11 50
D-66041 Saarbrücken
Tel.: +49 - (0)6 81- 3 02 - 45 07
E-Mail: v.hennefeld@ceval.de

Die DAC-Kriterien

- ✓ DAC – Development Assistance Committee
 - DAC: OECD-Entwicklungsausschuss; DAC-Netzwerk Entwicklungsevaluierung
 - DAC-Principles, DAC-Criteria, DAC-Qualitätsstandards

Ziel:

Die Wirksamkeit internationaler Programme der EZ durch die Förderung einer soliden, sachlich fundierten und unabhängigen Evaluierung erhöhen.

- ✓ Evaluierungskriterien für die deutsche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit des BMZ
 - Prüfkriterien für Evaluierungen des BMZ und der Durchführungsorganisationen

Online: http://www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/erfolg_und_kontrolle/evaluierungskriterien.pdf

- ✓ Relevanz: Tun wir das Richtige?
→ Ausmaß, in dem die Ziele einer Maßnahme mit dem Bedarf der Zielgruppen, den Politiken des Kooperationslandes und der Partnerinstitutionen, den globalen Entwicklungszielen und der entwicklungspolitischen Grundausrichtung der Bundesregierung übereinstimmen.
- ✓ Effektivität: Erreichen wir die Ziele der Entwicklungsmaßnahme?
→ Ausmaß, in dem die Maßnahmen dazu beitragen, dass die (direkten) Ziele der Maßnahme erreicht werden (Soll-Ist-Vergleich).
- ✓ Effizienz: Werden die Ziele wirtschaftlich erreicht?
→ Angemessenheit der eingesetzten Ressourcen im Hinblick auf die damit erzielten Resultate.

- ✓ Übergeordnete entwicklungspolitische Wirkungen: Trägt die Maßnahme zu Erreichung übergeordneter entwicklungspolitischer Ziele bei?
→ Prüfung, ob und inwieweit die Maßnahme dazu beiträgt, die angestrebten übergeordneten entwicklungspolitischen Ziele zu erreichen. Untersuchung, ob und welche anderen positiven und negativen Wirkungen eingetreten sind.
- ✓ Nachhaltigkeit: Sind die positiven Wirkungen von Dauer?
→ Abschätzung, inwieweit die positiven Wirkungen der Maßnahme über das Ende der Unterstützung fortbestehen.
- ✓ Zusätzlich: Kohärenz, Komplementarität & Koordination
→ Bezug auf Abstimmung der Geber untereinander, Bezüge zur Effektivität und Effizienz; Harmonisierung und ‚EZ aus einem Guss‘

- ✓ Strukturelle Trennung von EZ und AKBP
 - Bislang keine politische Positionierung von AA und BMZ zugunsten eines Arbeitsfeldes *Kultur & Entwicklung*
 - Bedeutung von Kultur im Rahmen von Entwicklungsprozessen unumstritten
 - Maßnahmen von AKBP-Mittlern in ODA-Ländern sowie mit BMZ-Mitteln
 - Anwendung der BMZ-Kriterien für Evaluation BMZ-finanzierter Maßnahmen der AKBP im Grundsatz folgerichtig
- Evaluation von AKBP-Maßnahmen anhand BMZ-Kriterien
- Problem: Kohärenz politischer Ziele, Strategien und Schwerpunkte von BMZ und AA

- ✓ AKBP-bezogene Interpretation der BMZ-Evaluierungskriterien erforderlich
 - Stellenwert der ‚Wirkungskette‘ in der EZ
 - In der EZ etablierte Begriffsdefinitionen, insbesondere Wirkungsbegriffe
 - ‚Kulturelle‘ Unterschiede zwischen den Politikfeldern: z.B. Wertungen der Begriffe *Kultur* und *Entwicklung*
 - Stellenwert von M+E in der EZ vs. in der AKBP
- Evaluierungskriterien fokussieren auf entwicklungspolitisch relevante Aspekte
- Zur Anwendung in der AKBP wäre hinsichtlich einzelner Punkte eine politische Diskussion mit breiter Konsensbildung erforderlich

- ✓ BMZ-spezifisches Kriterium: Kohärenz, Komplementarität und Koordination
 - Ineinandergreifen verschiedener EZ-Instrumente
 - Anspruch der Abstimmung mit bi- und multilateralen Gebern
 - Arbeitsteilige Organisation innerhalb der deutschen EZ
- Problem: Mittlerorganisationen (AKBP) und Durchführungsorganisationen (EZ) müssten sich abstimmen, wenn das Kriterium in der AKBP Anwendung finden soll

- ✓ Vorgabe eines festen Kriteriensets
 - Wichtige Kriterien wie Qualität von Planung und Steuerung, Zielerreichung, Bedarfsorientierung und die Nachhaltigkeit bedingende Faktoren enthalten
 - Augenmerk auch auf verschiedene Zielebenen und nicht-intendierte Wirkungen
- zentrale Fragestellungen können nicht ausgeblendet werden
- Steigerung der Effizienz von Evaluationen

- ✓ Vergleichbarkeit von Evaluationen
 - Auf nationaler und internationaler Ebene
 - Innerhalb Deutschlands politikfeldübergreifende Vergleichbarkeit
- Gute Ausgangsbedingungen für Meta-Evaluationen
- Lernen aus Evaluationen wird gefördert

- ✓ Lernen aus der Evaluationserfahrung anderer Politikfelder
 - Evaluationstradition in der EZ
 - Aktuelle Entwicklungen in der EZ (z.B. (Rigorous) Impact Evaluation)
- AKBP kann von den Erfahrungen und Diskussionen in der EZ profitieren